

bei dem Siebengebirge vorbeigestossen, tritt er bei Bonn für immer aus den Bergen heraus. In der Tiefebene geht er bei Köln, Düsseldorf, Ruhrort, Wesel vorbei. Unterhalb Wesel tritt er in die Niederlande ein, wo er sich in mehrere Arme teilt und endlich in die Nordsee fließt. Länge 1200 km. Die bekanntesten Nebenflüsse sind rechts: Neckar, Main, Lahn, Sieg, Wupper, Ruhr, Lippe; links: Ill, Nahe, Mosel.

* § 35. Das **Rheinische Schiefergebirge** ist im ganzen eine wenig fruchtbare, wellenförmige Hochebene; nur am Südrande treten bestimmte Bergreihen auf. Die Flußthäler haben größere Fruchtbarkeit.

Teile des Rhein. Schiefergebirges sind r. vom Rhein: 1) **Der Taunus**, ein liebliches Gebirge, bewaldet. Nationaldenkmal auf dem Niederwald. Mineralquellen: Homburg, Wiesbaden, Selters, Ems. Weinorte: Hochheim, Johannisberg, Rüdesheim. Der höchste Berg des Taunus, wie des Rhein. Schiefergebirges überhaupt ist der Feldberg (900 m hoch). 2) **Der Westerwald**. Der R.W.-Vorprung desselben heißt **Siebengebirge**. Viele schroffe, mit Laubwald bestandene Bergkegel stehen dicht beisammen (Drachensfels). 3) **Das Sauerland**, reich an Erzen und Steinkohlen, darum großartige Industrie. 4) **Der Haarstrang**, n. von der Ruhr.

Teile des Rhein. Schiefergebirges l. vom Rhein sind: 1) **Der Hunsrück**. 2) **Die Eifel**, nördl. der Mosel, einst vulkanisch (Laacher See bei Andernach), wenig bewohnt. Der ärmste, von Heide und Torfmoor bedeckte Teil der Eifel ist das Hohe Venn (Jenn).

§ 36. **Die Rheinprovinz**, zu beiden Seiten des Rheines. Sieb nach der Karte Bodengestalt und Bewässerung an! In der fruchtbaren Niederrheinischen Tiefebene blüht Ackerbau und Viehzucht. An der Mosel findet bedeutender Weinbau statt. Große Steinkohlenlager befinden sich an der Ruhr (Essen, Mühlheim, Ruhrort), der Saar (Saarbrücken) und bei Aachen. In der Industrie übertrifft die Rheinprovinz alle andern Provinzen des preussischen Staates. Am bedeutendsten ist sie im Wupper- und Ruhrgebiet, sowie um Aachen. Die Rheinprovinz hat die dichteste Bevölkerung im preussischen Staate. R.: Koblenz, Köln, Düsseldorf, Trier, Aachen. Köln ist Hauptstadt, Koblenz Sitz der höchsten Behörden.

Koblenz ist Festg. Gegenüber liegt die Festung Ehrenbreitstein. Bonn, Universität. Köln (280), mit der gegenüberliegenden Festung Deuz, eine Festg. ersten Ranges, wichtigste Handelsstadt, Sitz eines Erzbischofs, hat einen prachtvollen Dom (160 hoch). Düsseldorf (über 140), Malerschule. Ruhrort, Steinkohlenhandel. Wesel, Festg. — Elberfeld und Barmen, jede über 100000 E., Fabriken. Solingen und Remscheid, Stahlwaren. Essen, Kruppische Gußstahlfabrik. — Aachen (100), ehemalige Residenz Karls d. Gr. und Krönungsstadt der deutschen Kaiser, jetzt bedeutende Fabrikstadt (Zuch), Badeort. Krefeld (100), Seidenfabriken. Trier, a. d. Mosel, uralte Stadt. Saarlouis, a. d. Saar, Festg.

§ 37. **Westfalen** liegt zwischen Hannover und der Rheinprovinz. Der nordöstl. Teil wird vom Teutoburgerwalde (Hermannschlacht) und dem Wesergebirge durchzogen. Flachsbau, Spinnerei und Weberei ist hier Hauptbeschäftigung der Bewohner. Bielefeld treibt bedeutenden Leinwandhandel. — Der südl. Teil Westfalens ist auch Gebirgs- und Hügel land (Sauerland, Rothaargebirge, Haarstrang.) Hier wird viel Bergbau-, Hütten- und Fabrikarbeit betrieben. Die wichtigsten Fabrikorte sind: Bochum, Dortmund, Flerlohn. R. vom Haarstrange zieht sich ein ebener, fruchtbarer Strich mit vortrefflichem Weizenboden hin, (Soester [Söft] Börde, Hellweg). — *Das Münsterland, im N.W., ist klein und zum Teil sandig und moorig. Das Innere desselben ist aber freundlich und fruchtbar. Wiesen, Felder und Gärten sind von hohen, breiten Wällen